

Reize der Bürokraten

Morgen Premiere „Eurotik“

Schorndorf (no).

Um dem Brüsseler EU-Bürokratenmilieu Sex abzugewinnen, braucht es schon einen englischen Stückeschreiber. Und damit ein Lustspiel wie „Eurotik“ auch wirklich Reize entfaltet vor Publikum, bedarf es einer solchen Gruppe wie das Tourneetheater Stuttgart. Morgen, Samstag, ist Premiere in der Künkelinhalde.

Das Tournee Theater Stuttgart firmierte hier einst als Schwäbisches Tournee Theater. Der langjährige Hauptdarsteller und jetzt auch Regisseur Klaus Ellmer ist ein gebürtiger Waiblinger. Die Truppe kommt zum dem zur Hälfte aus dem Remstal und hat aktuell ihren Probenraum in Rommelshausen.

Und sie kann kaum mit Übertreibung von sich sagen, sie sei „die erfolgreichste kulturelle Organisation des Kreises“. Ellmer bezieht dies auf die 84 Auftritte allein in diesem Jahr zwischen Frankfurt und Bodensee. Er meint damit die Tatsache, dass ein anderes aktuelles Stück, Molieres „Die Gaunereien des Scapin“, längst von den gegenüber Amateur-Theatern immer etwas skeptischen Kulturämtern für die großen Hallen gebucht wird. Und Ellmer kann ins Feld führen, dass die langjährige Mentorin Susanne Heydenreich einmal eine hochprofessionelle Theaterfrau ist – sie, die Intendantin des Stuttgarter Theaters der Altstadt. Zuletzt: Dieses Jahr ging der Mundart-Theater-Preis Baden-Württemberg just an das TTS.

„Eurotik“ ist das Werk des Engländers Edward Taylor. Abgesehen davon, dass englische Autoren zu den besten Komödientenschreibern gezählt werden – vielleicht muss man auch Engländer sein, um eine ätzende Satire auf die EU-Bürokratie zu verfassen. Eurotik ist ein „Katz- und Maus-Spiel mit zahlreichen Irrungen und Wirrungen“, heißt es im Programmheft. Versprochen!



Der Künstler und wie Kunst wieder ihre Keuschheit zurückgewinnen kann. Gesehen beim Start der Thomas-Putze-Ritter-Schau im Urbacher Widumhof, offen noch bis zum 21. Oktober.

Bild: Privat

Opern-Diva gibt dem Rock-Affen Zucker

Shara Worden alias My Brightest Diamond brillierte in der Manufaktur mit vielen Facetten

Von unserem Mitarbeiter
Michael Riediger

Schorndorf.

Ihre hochgesteckte Entenschwanz-Frisur, Marke 50er-Rock'n'Roll, verrät den kompetenten Gebrauch eines Kamms. Aber ansonsten lässt sich „My Brightest Diamond“

fel, dass von ihren zwei 2006 erschienenen Platten die rockige mit Band der mit Streichquartett mindestens ebenbürtig ist, vertreiben Wordens Gitarrensammlung mit vielen alten Halbaktik-Teilen oder ihr Outfit (50er-Frisur, Petticoat, später, nach einer Umkleepause, schwarze Las-Vegas-Leggings). Und „It's over“ vom großen Roy Orbison covert die Opersängerin mit der

„We are sparkling“ streut. Oder ob diese drei jungen Musiker eher der Garagen-Fraktion zuzurechnen sind, die beherzt und originell, aber wenig geschult ihre Instrumente schult, oder vielleicht doch mehr auf dem Kasten haben, auch instrumental. Was Wordens fähiges Solo-Spiel in „Ain't no sunshine“ erstmals andeutet, eine nicht nur originelle und kreative, sondern auch rein technisch versierte Interpretation in

Fünf Größen britische

Winterbach.

Das British Blues Auftrags der Winterbach 4208, Beginnmen: Maggie Bell englischen Blues und Miller Anderson Bands wie Kee Brown, Chickens Group von sich re Auch die anderen schillernde, samt mit Legend Alexis Korner oder Zoot Mone einer, der über vier für die englische hat und auf der führt. Colin Hodre schon bei Wöhre für Brian Acker Davis oder Der Drummer Cneys Band wirb Focus antrieb o Dylan die Fell Blues Quintett Sixties-Entertai

Info

Konzertbeginn
www.kulturinitiat